

PRESSEMITTEILUNG

Simufact Additive 2 – Optimierung von Prozessketten für metallbasierte additive Fertigung

Hamburg, 12. Mai 2017 – Simufact Engineering, ein Tochterunternehmen von MSC Software, bringt mit Simufact Additive 2 die nächste Version seiner Simulationslösung für den Metall-3D-Druck auf den Markt. Die Software bietet eine Reihe von Funktionalitäten für Pulverbettsschmelzverfahren, um die Prozesssicherheit in der additiven Fertigung zu erhöhen und zuverlässig hochwertige Teile zu liefern.

Neue Features sind:

Kalibrierung mit Cantilevern (physikalische Tests) – ein schneller Optimierungsalgorithmus kalibriert die inhärenten Dehnungswerte, die genaue Vorhersagen über Verzüge im Werkstück ermöglichen. Diese Dehnungswerte repräsentieren die Maschine, das Material und auch die verwendeten Prozessparameter. Dies ermöglicht eine zuverlässige Simulation für komplexe additiv gefertigte Komponenten.

Individuelle Positionierung von Teilen im virtuellen Bauraum – diese Version erlaubt eine spezielle Handhabung, um die Teile effizient auf der Grundplatte zu positionieren, und sie ermöglicht Iterationen zur Optimierung des Schichtaufbaus. In der anwenderfreundlichen Benutzeroberfläche ist die Positionierung des Teiles sehr intuitiv.

Unterstützung orthotroper Materialeigenschaften – so wird die Steifigkeit der Stützstruktur realistischer abgebildet. Auch gröbere Vernetzung liefert zuverlässige Ergebnisse, und gleichzeitig reduziert sich die benötigte Rechenzeit.

Optimierung der additiven Prozesskette – eine effektive, schnelle Optimierung der gesamten Prozesskette, die den Druck, die Wärmebehandlung, das Schneiden / Entfernen von Stützstrukturen sowie den HIP einschließt. Mit dieser neuen Version können Anwender den Simulationsprozess in jeder Prozessstufe der Prozesskette stoppen und neu starten. Jeder Prozessschritt kann basierend auf den vorhergehenden Ergebnissen separat optimiert werden.

HIP-Prozesse simulieren – die Verdichtung der Komponenten kann simuliert werden. Dieser Prozess reduziert die Porosität und führt zu einer längeren Lebensdauer der Produkte.

Vergleich mit physikalischen Tests – die neue Version ermöglicht Anwendern den Vergleich von simulierten Teilen mit dem Zieldesign oder mit 3D-Messdaten als Referenz. Zudem können Benutzer auch Verformungen bezüglich der Referenzgeometrie auswerten.

Besuchen Sie Simufact auf der [Rapid.Tech](#) in Erfurt: Halle 2, Stand 114

Begleitendes Bildmaterial finden Sie auf der [Simufact Webseite](#).

Über Simufact Engineering

Simufact Engineering – ein Unternehmen der MSC Software-Familie – ist ein weltweit tätiges Softwareunternehmen, dessen Produkte und Services für die Prozesssimulation in der Fertigungsindustrie zum Einsatz kommen. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Lieferung von Simulationslösungen für die Auslegung und Optimierung von Produktionsprozessen in der Metallbearbeitung und -verarbeitung ist das Unternehmen heute einer der führenden Anbieter in diesem Marktsegment. Über 700 Kunden bilden eine breite und global weiterwachsende Anwenderbasis für die Simulationssoftware von Simufact. Ein starkes und stets wachsendes Netzwerk aus eigenen Niederlassungen sowie Partnern stellt den entsprechenden weltweiten Support sicher. Wichtigste Zielmärkte für die Software sind die Automobilbranche, der Anlagen- und Maschinenbau, die Luft- und Raumfahrt und branchennahe Zulieferbetriebe. Typische Anwendungsfelder sind Schmieden, Kaltmassivumformung, Walzen, Blechumformung, mechanisches Fügen, Wärmebehandlung Schweißen und seit kurzem auch additive Fertigungsprozesse. Weitere Informationen unter [simufact.de](#).

Simufact, Simufact Forming, Simufact Welding und Simufact Additive sind Marken oder eingetragene Marken der Simufact Engineering GmbH.

Ansprechpartner für Journalisten:

Volker Mensing
Director Marketing & Communications
+49 (0)40 790128-160
volker.mensing@simufact.de

Penelope Friebe
Public Relations & Social Media
+49 (0)40 790128-164
penelope.friebe@simufact.de